

Lösungsvorschlag zur Heilpraktikerprüfung (Psychotherapie) Oktober 2018
Gruppe A (ohne Stichworte)

Um euch dieses Mal die Lösungen noch schneller zur Verfügung zu stellen, haben wir zusammengearbeitet (nach Alphabet):

- **arche medica - Berlin** www.archemedia.de, isabelleguillou@archemedia.de, schule@archemedia.de
- **Ausbildungsinstitut für Heilpraktiker – Nürnberg** www.heilpraktiker-institut.de
info@heilpraktiker-institut.de
- **Grüne Schule – Hamburg** www.hafn.de info@hafn.de
- **naturopath – Seeheim b. Darmstadt** www.naturopath.de

Fragen-Nr.	Lösungsvorschlag
1	D, E
2	C
3	B, C
4	B, C
5	E
6	C
7	E
8	B
9	C? D? ¹
10	E
11	D
12	B
13	C
14	C, D

Fragen-Nr.	Lösungsvorschlag
15	C
16	D
17	C
18	A
19	B, C
20	C
21	D
22	C
23	D
24	A
25	E
26	D
27	D
28	D

Ohne Gewähr!

¹ Die Fahrtauglichkeit eines Menschen nach einem Gelegenheitsanfall hängt von der Dauer des freien Intervalls (also zwischen dem – noch – einmaligen Anfall und heute) und auch davon ab, ob dieser Anfall durch vorhersehbare Bedingungen verursacht wurde: *„Bei einmaligen Anfällen und Gelegenheitsanfällen ist von keinem wesentlichen Risiko eines Rezidivs auszugehen, wenn es keinen Anhalt für den Beginn einer idiopathischen oder symptomatischen Epilepsie in der weiteren Diagnostik gibt oder keine provozierenden Bedingungen wie Schlafmangel, Alkoholkonsum oder Stoffwechselstörungen mehr gegeben sind. Die Fahreignung wird in diesen Fällen nach einem anfallsfreien Intervall von 3 bis 6 Monaten angenommen.“* (Aus: *Begutachtung der Kraftfahreignung bei Epilepsie*, in aerzteblatt.de, Ausgabe 13/2010. **Hervorhebung** von uns).
 Da die Aussage 1 der Frage weder die Dauer des freien Intervalls, noch die auslösenden Bedingungen präzise darstellt, können sowohl die Antwort D (mit Aussage 1, d. h. die Fahrtauglichkeit ist nicht beeinträchtigt) als auch die Antwort C (ohne Aussage 1, d. h. die Fahrtauglichkeit ist wohl beeinträchtigt) stimmen.